

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 10.

Sonnabend den 10. Januar.

1852.

### Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Oesterferien dieses Jahres zum Examen pro candidatura anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegeseuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich unter 4 bemerkten Unterlagen bis zum

**31. Januar dieses Jahres**

in der Canzlei der Königlichen Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.

Leipzig am 2. Januar 1852.

**Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.**  
von Broitzem. Friedrich.

### Bekanntmachung.

Von den auf Zeit gewählten Mitgliedern unsers Collegiums sind jetzt

Herr Benzel Anton **Lurgenstein**, Inhaber einer Kammsabrik,

Herr Friedrich **Nies**, Buchdruckerei-Besitzer, und

Herr Moriz **Weickert**, Kaufmann,

aus demselben ausgeschieden, dagegen aber ist

Herr Hermann **Söbe**, bisheriger Stadtverordneter und Ober-Actseher der hiesigen Perückenmacherinnung,

als Stadtrath auf Zeit von uns heute verpflichtet worden. Auch hat

Herr Stadtrath Karl **Seyffert**

in Folge seiner Wiedererwählung das Ehrenamt eines Stadtraths auf Zeit von Neuem übernommen, unser bisheriger College Herr Lurgenstein aber, welcher länger als 12 Jahre Mitglied unsers Collegiums gewesen ist, auf Grund des §. 199 der allgemeinen Städte-Ordnung den Ehrentitel

**Stadtrath**

erhalten. Leipzig den 7. Januar 1852.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Berger.

### Der neueste Leipziger Postbericht

ist im Druck erschienen und im Personen-Einschreibe-Bureau für den Preis von 2 1/2 Ngr. zu haben.

Leipzig, den 15. November 1851.

**Königl. Oberpostamt.**  
Röntsch.

### Landtag.

Zweite Kammer. (8. öffentliche Sitzung den 8. Januar.)

Registrandeneingänge: Unter denselben befanden sich wieder zwei Petitionen, den Entwurf des Schlachtsteuergesetzes betreffend. Die eine derselben war von dem Hauptmann a. D. v. Wolfferdors zu Ploffen bei Meissen und verlangt bloß Ermäßigung der Schlachtsteuer bei dem Hauschlachten nur eines Schweines, während die andere, die des Gemeindevorstandes Palm zu Zabel und 1032 Consorten daselbst und 29 umliegenden Orten auf die gänzliche Ablehnung des vorgelegten Schlachtsteuergesetzes sich erstreckt. Nächstdem hatte der Stadtrath zu Chemnitz eine Petition um Verbindung der Chemnitz-Rieser mit der sächs.-bairischen Staatsbahn durch Herstellung einer Eisenbahn nach Zwickau eingereicht, und endlich eine Petition des Herrn Abg. Dehmichen auf Choren, um Vorlegung eines Entwurfs zu einem Baupolizeigesetz für das platte Land noch während des gegenwärtigen Landtags. Außerdem waren mehrere Deputationsberichte eingegangen, nämlich: a) der anderweite Bericht der ersten Deputation über den Entwurf, einige Abänderungen des Pensiongesetzes für Militärpersonen und deren Hin-

terlassene betreffend; b) ein Vorbericht der zweiten Deputation, die Budgetvorlagen auf die Jahre 1852 bis mit 1854 betreffend, und c) der Bericht derselben Deputation über Abtheilung L. des Ausgabebudgets, den Bauetat betreffend. Herr Abg. Niesel richtete hierauf, unter Bezugnahme auf die Anträge und Beschlüsse des letzten Landtags wegen Auszahlung von gewissen Löhnungsrückständen aus dem russischen Feldzuge und auf den Umstand, daß angeblich mehrere darauf bezügliche Gesuche in neuerer Zeit abgelehnt worden seien, an das hohe Kriegsministerium die Anfrage, ob es wahr sei, daß derartige Gesuche abgewiesen worden, und wenn dies, aus welchen Gründen Solches geschehen?

Im Auftrage des Directoriums erstattete nun Herr Secretair Kasten über die Reclamationen der Abgeordneten Piehsch zu Großröhrsdorf (9. bauerlicher Bezirk) und Fabrikant Lechla zu Deberan (4. Bezirk des Handels- und Fabrikwesens) einen kurzen mündlichen Bericht. Auf Anrathen des Directoriums beschloß die Kammer, die Herren Piehsch und Lechla ihrer Function als Abgeordnete zu entlassen und die Stellvertreter, Amtslandrichter Saxe in Staucha und Herrn Fabrikant Söbe in Chemnitz einzuberufen, von einer Neuwahl aber abzusehen.